

26.04.2026

Heimrennen gekrönt: Razoon jubelt über Doppelsieg am Red Bull Ring

- Porsche-Piloten Pichler/Bönighausen gewinnen vor ihren Teamkollegen Kastelic/Lefterov
- Hirsiger/Zulauf im Lamborghini als Dritte erneut auf dem Podium
- Finn Zulauf feiert den Wochenend-Sieg in der „Road-to-DTM“

Knittelfeld. Heimsieg-Party in Österreich: Lokalmatador Leo Pichler (24) aus Weiz bei Graz und Colin Bönighausen (21/Isernhagen) haben im Porsche 911 GT3 R vom österreichischen Team Razoon – more than Racing den Sonntagslauf gewonnen. Im Ziel lagen sie 5,8 Sekunden vor ihren Teamkollegen Mark Kastelic (18/SLO)/Pavel Lefterov (28/BGR) und bescherten ihrem Team einen perfekten Tag beim Heimspiel. Pichler ist nach 15 Jahren der erste österreichische Pilot, der sich einen ADAC GT Masters-Sieg in der Heimat sichern konnte. „Es war immer ein großer Traum von mir, hier am Red Bull Ring ein Rennen zu gewinnen. Es fühlt sich unglaublich an. Der ganze Tag war einfach perfekt mit der guten Startposition und diesem starken Rennen. Das Team hat die Autos super vorbereitet und dieser Doppelsieg ist für jeden einzelnen mehr als verdient“, strahlte Pichler. Teamkollege Bönighausen fuhr sein erstes Wochenende im ADAC GT Masters überhaupt und strahlte: „Ich bin mega happy. Wir hatten schon gestern auf den Sieg gehofft, da hat leider das Glück gefehlt. Heute lief es dafür umso besser. Vielen Dank ans Team, das Auto war mega.“ Das Podium komplettierten Felix Hirsiger (27/CHE)/Finn Zulauf (21/Königstein im Taunus/beide Liqui Moly Team Engstler Motorsport).

Bei 21 Grad und strahlendem Sonnenschein ging Kastelic von der Pole-Position aus ins Rennen und hielt diese Position bis zu einem kleinen Fehler. Dieser erlaubte es seinem Teamkollegen Pichler im zweiten Porsche 911 GT3 R sich an die Spitze zu schieben. Von diesem Moment an fuhren zunächst Pichler und später sein Teamkollege Bönighausen einem ungefährdeten Sieg entgegen. Auch bei Kastelic und Lefterov überwog am Ende die Freude über das Podium am Debüt-Wochenende im ADAC GT Masters und den Doppelsieg des Teams. „Ich freue mich unglaublich für Razoon. Wir hatten den Sieg heute nicht verdient, denn Leo und Colin waren einfach das bessere Duo und schneller als wir“, so Kastelic. „Leo war nach dem Start immer dicht hinter mir und ich hätte auch ohne meinen Fehler in der letzten Kurve keinen Zweikampf angefangen und damit eventuell den Doppelsieg gefährdet. Es war mein erstes Wochenende und ich habe mein erstes Podium erzielt, darüber freue ich mich sehr.“

Mit 7,3 Sekunden Rückstand zur Spitze kamen Hirsiger/Zulauf als Dritte ins Ziel. Die Vortagesieger vom Liqui Moly Team Engstler Motorsport im Lamborghini Huracán GT3 Evo 2 sicherten sich mit diesem Ergebnis die frühe Tabellenführung in der Meisterschaft und Zulauf zusätzlich den Sieg in der „Road-to-DTM“-Wertung des Wochenendes. „Aus unserer Sicht war es wirklich ein perfektes Rennen, denn die Porsche waren für uns heute außer Reichweite“, freute sich Hirsiger. „Wir mussten beide eine Stunde am Limit und ohne Fehler fahren, um hier auf dem Podium zu stehen. Wir haben alle bisher gesetzten Ziele erreicht und die Tabellenführung wollen wir natürlich nicht mehr abgeben.“

Presseinformation



Den vierten Rang erzielten Tim Zimmermann (29/Langenargen)/Leyton Fourie (20/ZAF/beide FK Performance Motorsport) im BMW M4 GT3 Evo. Dahinter sortierten sich Niklas Kalus (20/Duisburg)/Kiano Blum (18/AUT/beide Haupt Racing Team) im Ford Mustang GT3 und Storm Gjerdrum (16/NOR)/Fabio Rauer (19/Stolberg/beide FK Performance Motorsport) im zweiten BMW ein. Ihre Markenkollegen Sandro und Juliano Holzem (21/Polch/beide Schubert Motorsport) fuhren auf Rang sieben, dahinter folgten die Neueinsteiger von HGL Racing im Audi R8 LMS GT3 Evo 2 mit Robin Rogalski (25/POL)/Simon Connor Primm (21/Großschirna). Max Cuccarese (19/ITA)/Alain Valente (29/CHE/beide Haupt Racing Team) wurden im Ford Neunte, während Jamie Day (20/GBR)/Baudouin Detout (25/FRA) im Aston Martin Vantage GT3 Evo des zweiten Debütanten-Teams, Comtoy Racing, die Top-10 komplettierten. Der Sieg im Pro-AM Cup ging erneut an Ernst Kirchmayr (70/AUT)/Axcil Jefferies (34/ZWE/beide Baron Motorsport). Die Gaststarter von Baron Motorsport im Ferrari 296 GT3 kamen als Zwölfte ins Ziel.

Das nächste Rennwochenende des ADAC GT Masters findet vom 22. bis 25. Mai im niederländischen Zandvoort statt. Das zweite Auslandsgastspiel der GT3-Nachwuchsliga des ADAC wird erneut im Rahmen der DTM ausgetragen. Tickets für einen unvergesslichen Pfingstausflug sind unter dtm.com ab 49 Euro erhältlich.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport

